

Protokoll

Arbeitskreis Dorfgemeinschaft

Termin: 5.7.2012, 19.30 Uhr
Ort: Rathaus Buch
Anwesend: Herr Perleth, Fr. Wichmann vom Architekturbüro
Mitglieder des Arbeitskreises

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher Walter Klein und Frau Wichmann

2. Absprache über Regeln

- Zeitfenster festlegen (2 Stunden) und einhalten
- Wortmeldungen: mehr Disziplin
- Kartenschreiber stellen ihre Karten selbst vor

Allgemeine Spielregeln:

- Sachlich bleiben!
- Meinungen respektieren!
- Keine persönlichen Angriffe!
- Zuhören und aussprechen lassen!
- Kooperationsbereitschaft!
- Sich einbringen
- Beim Thema bleiben!

3. Information über den Sonderarbeitskreis Jugend

Siehe Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Theres

Fazit: In beiden Orten fehlt ein Jugendraum

Lösungsansätze:

- Jugendliche müssen in die Organisation und den Aufbau eines Jugendraumes mit einbezogen werden.
- Es muss mindestens 2 Jugendliche geben, die als Ansprechpartner und Verantwortliche fungieren.
- Es muss für jede Gemeinde einen Erwachsenen als Ansprechpartner für die Jugendlichen geben.
- Durch Organisation kleiner Feiern (z.B. Plattenparty) könnten sich die Jugendlichen das Geld für den Jugendraum selbst verdienen.
- Obertheres:
Vorschlag: Nutzung der Tennishütte und des Platzes
Muss erst mit der Vorstandschaft abgeklärt werden.
Falls dieser einverstanden ist, anschließendes Treffen mit den Jugendlichen mit Abklärung der Bedingungen
- Buch
Bauwagen als Möglichkeit
Standort evtl. auf dem Nebenplatz des RSV

Besprechung beim nächsten Treffen der Vereinsvorstände

4. Netzwerk der Generationen

4.1. Ist-Zustand

- Ist für alle Gemeindeteile offen
- Erste Ziele:
 - Einrichtung von Bürgerdiensten
 - Familien (z.B. Kinderbetreuung)
 - Treffen und Kontaktpflege
 - Neubürger mit einbeziehen
 - altersgerechtes Wohnen
 - Mehrgenerationentreffen
 - Fahrdienste
- Soll für Jugend, Familien und Senioren da sein und diese zusammenbringen
- Begonnen wurde mit der Lenkungsgruppe Senioren mit dem Hauptaugenmerk auf Bürgerdiensten:
Hilfen im Haushalt, Fahrdiensten, Besorgungen,
- Bei der Umfrage, die durchgeführt wurde kam man zu der Erkenntnis, dass auch junge Familien Hilfe benötigen (z.B. Kinderbetreuung).
- Stand: In diesem Jahr soll noch verschiedene Dienste eingerichtet werden, z.B. Fahrdienste, Besorgungen.
- Bei einem Wettbewerb der Sparkasse bekam das Netzwerk der Generationen einen Preis von 1000 Euro)
- In Buch gibt es regelmäßige Treffen für über 55jährige.

4.2. Visionen

- Gründung eines Vereins/einer Genossenschaft
- Viehhofgelände als Mehrgenerationenhaus oder Häuser für mehrere Generationen
- Erfahrene Erwachsene leiten Jugendliche an: Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. beim Ausbau des Jugendraumes
- Offene Atmosphäre zwischen den Generationen
- Jugend braucht feste Ansprechpartner zur „Problemlösung“; Jugendliche nannten es Jugendvorstand
- Wohnen mehrere Generationen in einem Haus
- Unterstützung bei der ehrenamtlichen Hilfe (z.B. Bürgerdiensten)

4.3. Maßnahmen und Anregungen

- Schaffung eines Versammlungsraumes
- Einrichtung von Fahrdiensten zu Veranstaltungen
- Hilfen im Umgang mit PC/Internet/Handy (Jugendliche helfen Senioren)
- Bessere Kommunikationsmöglichkeiten: Infoblatt über Angebote, Homepage
- Schulungsmaßnahmen für die Vereinsvorstände
- Backen/Kochen der Generationen

- Mittagessen für Senioren
- Angebote zur Kinderbetreuung, z.B. Senioren helfen jungen Familien
- Jugendvorstand etablieren
- Einkaufsdienste; Arzneimittelbringdienste
- Anschaffung eines VW-Busses für Fahrdienste (mitfinanziert durch ortsansässige Firmen)
- Sportplatz für Senioren mit Boule Bahn, Schach
- Mehrgenerationenplatz
- Bildungsangebote (z.B. PC-Kurse für Senioren oder Frauen)
- Internetplattform/Flyer für Dienste von professionellen Anbietern
- Sportangebot für über 60-jährige Frauen und Männer (nicht immer nur Gymnastik)
- Gründung von Lenkungsgruppen jeweils für Jugend und junge Familien
- Rollator gerechte Bürgersteige

5. Einbindung junger Familien

- Es ist schwierig junge Familien in die Dorferneuerung und in das Netzwerk der Generationen mit einzubeziehen.
- Überlegungen, wie man junge Familie aktivieren könnte:
 - eine Veranstaltung, bei der die Kinder betreut werden (Programm) und die Eltern ihre Visionen und Ideen einbringen können
 - Informationen/Flyer, die über die Schule und den Kindergarten weitergegeben werden
 - Information durch den Bürgermeister beim Auftakt des Ferienspaßprogrammes
- Es wird vereinbart eine außerplanmäßige Arbeitskreissitzung ohne Frau. Wichmann und Herrn Perleth abzuhalten, um einen solchen Flyer zu entwerfen und evtl. eine Veranstaltung zu planen.

6. Termine

- außerplanmäßiger Arbeitskreis Dorfgemeinschaft: Thema: Einbindung junger Familien: **Mittwoch** 11.7.2012 um 19.30 Uhr in Obertheres im Alten Rathaus
- Sonderarbeitskreis Buch: Thema: Situation Mehrzweckgebäude; Platz Brauhaus; Abersfelder Straße
19.7.2012 um 19.30 in Buch im Rathaus
- Sonderarbeitskreis Obertheres: Thema: Turnhalle; Dorfgemeinschaftshaus; Schafhof, Viehhof
26.7.2012 um 19.00 Uhr in Obertheres in der Turnhalle
- Ganztägiger Ausflug um verschiedene Projekte anzuschauen
wahrscheinlich am 6.10.2012
- Arbeitskreis Dorfgemeinschaft: Thema: Junge Familien; Neubürger
20.9.2012 um 19.30 Uhr in Buch im Rathaus

Obertheres, 7.7.12

Michaela Knab
(Protokollführerin)